

<b>Sachbereich: Grundlagen</b>			
Kompetenzziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Einnahmequellen der Gemeinden (Gemeindeverbände) nennen und ihre Bedeutung für die gemeindliche Finanzwirtschaft aufzeigen sowie einen Bezug zu den gemeindlichen Aufgaben herstellen</li>   <li>▪ den Begriff der Finanzhoheit erläutern und mit Rechtsgrundlagen belegen</li>   <li>▪ Privatrecht vom öffentlichen Recht unterscheiden</li>   <li>▪ Steuerrechtliche Grundbegriffe kennen</li> </ul>	4	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Im Haushaltsplan verschiedene Einnahmen anschauen</li>   <li>▪ Aufgaben einer Gemeinde aufzeigen (Wofür werden die Einnahmen benötigt?)</li>   <li>▪ Art. 28 GG</li> <li>▪ Art. 104 a, 106 GG</li> <li>▪ Art 78, 79 LV</li>   <li>▪ Abgrenzung am Beispiel (Vertrag/ öffentlich-rechtl. Festsetzung z.B. durch Satzung)</li>   <li>▪ Steuergegenstand, Steuerschuldner, Steuerträger, Steuergläubiger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ KFM: §§ 78, 79 GO</li>   <li>▪ VWL: Abhängigkeit von gesamtwirtschaftlicher Entwicklung</li>   <li>▪ Staatsrecht: Kommunale Selbstverwaltungshoheit</li>   <li>▪ Kommunales Verfassungsrecht</li> </ul>

<b>Sachbereich: Abgaben (insbesondere Entgelte)</b>			
Kompetenzziele: Die Teilnehmenden können:	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die verschiedenen Einnahmearten voneinander abgrenzen</li> <li>▪ Rangfolge der Finanzmittelbeschaffung kennen</li> <li>▪ die rechtlichen Grundlagen der Erhebung von Entgelten erläutern und ihre Bedeutung für die kommunale Haushaltswirtschaft aufzeigen</li> <li>▪ Wirtschaftlichkeits- und Wahrscheinlichkeitsmaßstab bei der Erhebung von Benutzungsgebühren erklären</li>   <li>▪ die verpflichtenden Mindestinhalte einer Abgabensatzung erläutern und die genehmigungspflichtigen Satzungen abgrenzen.</li> </ul>	<b>6</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ öffentlich-rechtliche (Steuern, Gebühren, Beiträge) und privatrechtliche Einnahmen</li> <li>▪ § 77 GO</li> <li>▪ § 4 KAG: Gebühren allgemein</li> <li>▪ § 5 KAG Verwaltungsgebühren</li> <li>▪ § 6 KAG Benutzungsgebühren</li> <li>▪ § 8 KAG Beiträge in Abgrenzung zu Gebühren</li> <li>▪ § 3 AO Gebühren und Beiträge in Angrenzung zu Steuern</li> <li>▪ § 2 KAG Abgabensatzungen</li> <li>▪ § 7 GO</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ KFM: § 77 GO, KLR (in Grundzügen)</li>   <li>▪ Kommunales Verfassungsrecht</li> </ul>

<b>Sachbereich: Örtliche Verbrauch- und Aufwandsteuern</b>			
Kompetenzziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die örtlichen (Verbrauch)- und Aufwandsteuern (Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungssteuer) nennen, die Notwendigkeit der Regelung in Satzungen begründen und ihre finanzwirtschaftliche Bedeutung aufzeigen</li> <li>▪ Steuerrechtliche Begriffe zuordnen</li> </ul>	<b>2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Art 106 VI GG</li> <li>▪ § 3 Abs. 1 AO</li> <li>▪ § 3 KAG</li> <li>▪ Satzungen am Beispiel durchgehen</li> </ul>	

<b>Sachbereich: Die Realsteuern</b>			
Kompetenzziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Ermittlung und Festsetzung der Grund- und Gewerbesteuer in Grundzügen beschreiben und deren finanzwirtschaftliche Bedeutung für die Gemeinden aufzeigen</li> <li>▪ vereinfachte Beispielaufgaben mit Hilfe der Grund- und Gewerbesteuer-gesetze berechnen</li> </ul>	<b>8</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundsteuer -, Gewerbesteuerbe-scheid</li> <li>▪ Messbescheide</li> <li>▪ GrStG; GewStG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ AVR: Verwal-tungsakt, Rechts-mittel</li> </ul>

<b>Sachbereich: Anteil der Gemeinden an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer, Gewerbesteuerumlage, Finanzausgleich</b>			
Kompetenzziele: Die Teilnehmenden können	Einzel- stunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Gemeinschaftssteuern nennen und ihre finanzwirtschaftliche Bedeutung für die Gemeinden erläutern</li> <li>▪ Die Bedeutung der Gewerbesteuerumlage erläutern</li> <li>▪ Die Inhalte eines Finanzausgleichs anhand des GFG´s herleiten und dessen Bedeutung für die Gemeinden aufzeigen</li> </ul>	<b>4</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Art. 106 GG, GemFiRG</li> <li>▪ Art. 106 VII GG, Art. 79 LV; GFG</li> <li>▪ Abrechnung für eine Gemeinde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Staatsrecht; Kommunalrecht</li> </ul>

<b>Sachbereich: Zahlung und Zahlungsverzug</b>			
Kompetenzziele: Die Teilnehmenden können	Einzelstunden	Unterrichtsinhalte	Bezüge zu anderen Lehrgebieten
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Voraussetzungen für Stundung, Niederschlagung und Erlass erläutern und die Rechtsfolgen darstellen.</li> <li>▪ Zahlungs- und Festsetzungsverjährung unterscheiden und die Begriffe anwenden. Sie sind in der Lage, verjährungsunterbrechende Handlungen zu erkennen und die sich hieraus ergebenden Rechtsfolgen zu erläutern.</li> <li>▪ Die Anwendbarkeit der Abgabenordnung i.V.m. dem KAG erläutern und die entsprechenden Rechtsvorschriften im KAG finden.</li> </ul>	<b>2</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ §§ 222, 227, 261 AO</li> <li>▪ §§ 228 – 232 AO</li> <li>▪ §§ 169 – 171 AO</li>   <li>▪ Alle nur anwendbar i.V.m. § 12 KAG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ KFM</li> </ul>

## 26 Einzelstunden Unterricht

### 2 Einzelstunden zur individuellen Schwerpunktsetzung

### 2 Einzelstunden für Klausur

### 2 Einzelstunden für Besprechung der Klausur